

## Praktische WORKSHOPS

Freitag, 26. November 2010  
9:00-10:30 11:00-12:30

<b>A Notfallsimulation</b> (M. Müller, Dresden; N. N. KHF, Dresden)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>B Rückengerechter Transfer der Intensivpatienten</b> (B. Schmidtgen, Dresden; U. Mitreuter, Dresden)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>C Der schwierige Luftweg</b> (A. Osmers, Dresden; J. Schmidt, Dresden)	<input type="checkbox"/>	
<b>D Basale Stimulation</b> (B. Wobst, Dresden; B. Wagner, Dresden)	<input type="checkbox"/>	
<b>E Ultraschall</b> (O. Radke, Dresden)	<input type="checkbox"/>	
<b>F Ultraschallgestützte Kathetertechniken</b> (O. Vicent, Dresden)		<input type="checkbox"/>
<b>G Radiologische Bildgebung auf der Intensivstation</b> (T. Kittner, Dresden)		<input type="checkbox"/>
<b>H Gespräche mit Angehörigen</b> (K. Weidner, Dresden)		<input type="checkbox"/>

Bitte ankreuzen. Ihre Wünsche werden, wenn möglich, berücksichtigt. Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl. Berücksichtigung in der Reihenfolge der Anmeldung.

**Die Workshops werden als gesamtes Workshopprogramm mit insgesamt 4 Punkten zertifiziert!**

Bitte ausschneiden und im Fensterbriefumschlag absenden.

Markus Lücke  
Kongress-Organisation  
– Dresden 2010 –

Postfach 17 11

D-29657 Walsrode

## HOTELRESERVIERUNG

# 576. Dresdner Striezelmarkt

25. November bis  
24. Dezember 2010

Täglich geöffnet von 10 bis 20 Uhr  
(freitags und sonnabends bis 21 Uhr)

In den beiden folgenden Hotels ist für Tagungsteilnehmer jeweils ein Kontingent reserviert worden.

Bitte nehmen Sie Ihre Reservierung direkt im jeweiligen Hotel unter dem Stichwort „PIIM Kongress“ vor:

### Hotel Elbflorenz

EZ: 99,50 € p. P. zzgl. Frühstück

DZ: 49,75 € p. P. zzgl. Frühstück

Telefon: 0351/86 40-500

Telefax: 0351/86 40-200

E-Mail: [reservierung@hotel-elbflorenz.de](mailto:reservierung@hotel-elbflorenz.de)  
(bis zum 4. 10. 2010)

### Ibis-Hotel

EZ: 89,00 € p. P. inkl. Frühstück

DZ: 54,50 € p. P. inkl. Frühstück

Telefon: 0351/48 56-20 00

Telefax: 0351/48 56-29 99

E-Mail: [reservierung@ibis.dresden.de](mailto:reservierung@ibis.dresden.de)  
(bis zum 18. 10. 2010)



## ALLGEMEINE HINWEISE

Wir empfehlen Ihre schriftliche Anmeldung.

**Anmeldung:** Bitte anhängendes Formular benutzen (bei Bedarf bitte kopieren).

Ihre Anmeldung ist rechtsverbindlich!

Tagungsgebühren:	bis	ab	Tageskarte
Zahlungseingang	<b>31. 10. 2010</b>	<b>1. 11. 2010</b>	
Ärzte	Euro 120,-	Euro 135,-	Euro 70,-
Pflegepersonal	Euro 75,-	Euro 85,-	Euro 45,-
Studenten*, nicht berufstätige* und nicht mehr berufstätige Ärzte*	Euro 45,-	Euro 55,-	Euro 30,-
Workshops A bis E		je Euro 25,-	

**Gebühren inkl. gesetzl. MwSt., Kaffeepausen und Imbiss, Tagungsunterlagen.**

\* Nur unter Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung!

Die Belegung der Workshops ist nur in Verbindung mit der Teilnahme an der Tagung möglich.

Mit der Rechnungsstellung/Anmeldebestätigung wird die bezifferte Gebühr zur Zahlung auf das angegebene Konto – **spesenfrei für den Empfänger** – fällig. Der Name auf der Anmeldung muss mit dem auf der Überweisung übereinstimmen. Geben Sie bitte unbedingt immer Ihre **Registrierungsnummer** an.

Sofern Ihre Gebühren von einer Klinik überwiesen werden, so bitten wir Sie um die vollständige Angabe Ihres Namens und der Registrierungsnummer, da sonst eine Zuordnung der Zahlung nicht möglich ist.

**Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl der Workshops ist eine sofortige Zahlung der Workshopgebühren erforderlich. Nicht bezahlte Workshops werden vier Wochen nach Rechnungsstellung – ohne vorherige zusätzliche Information – wieder frei und bei Bedarf neu vergeben.**

**Bitte keine Überweisung nach dem 20. 11. 2010!**

**Am Tagungsort ist nur Barzahlung (keine EC- oder Kreditkarten) möglich.**

**Stornierungen sind nur schriftlich möglich.** Bei einer Stornierung bis zum 30. 10. 2010 wird eine Bearbeitungsgebühr von Euro 15,- berechnet. Stornierungen nach dem 1. 11. 2010 können nicht rückvergütet werden. Selbstverständlich können Sie Ihre Anmeldung auf eine Kollegin oder einen Kollegen übertragen. Bei Stornierungen bitten wir um die Angabe Ihrer Bankverbindung sowie um Rücksendung Ihres Registrierungsausweises und der Quittung.

**Eine Rückvergütung der Workshopgebühren kann aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl nicht erfolgen.**

Beachten Sie bitte: Ihre Tagungsunterlagen liegen am 26. 11. 2010, 8:00 Uhr, am Tagungsschalter für Sie bereit.

**Eine vorherige Zusendung erfolgt nicht.**

**Organisation:** Markus Lücke Kongress-Organisation  
Postfach 17 11  
29657 Walsrode  
Telefon 0 51 61 / 78 95 36  
Telefax 0 51 61 / 78 95 37

[www.luecke-kongresse.de](http://www.luecke-kongresse.de) • [info@luecke-kongresse.de](mailto:info@luecke-kongresse.de)



Praxis der  
**interdisziplinären**  
Intensivmedizin  
und Intensivpflege

Dresden

26. bis 27. 11. 2010

Internationales  
Congress Center Dresden

**EINLADUNG**



**DAAF** Deutsche Akademie für  
Anästhesiologische Fortbildung

12 Fortbildungspunkte beantragt

Für die Teilnahme erhalten Sie  
Fortbildungspunkte für die



[www.freiwillige-registrierung.de](http://www.freiwillige-registrierung.de)

**ANMELDUNG** (bei Bedarf bitte kopieren)**Praxis der interdisziplinären Intensivmedizin und Intensivpflege – PIIM****Dresden, Internationales Congress Center 26. bis 27. November 2010**

- Ärztin/Arzt  Pflege  Studenten,  
 Dauerausweis nicht berufstätige und  
 Tagesausweis für  Freitag nicht mehr berufstätige  
 Samstag Ärzte

(bitte ankreuzen)

**Ihre Anmeldung ist rechtsverbindlich!**  
**Bitte alle Angaben in Druckbuchstaben.**  
**Unleserliche Namen ziehen Fehler nach sich!**

**Ihre Adresse:**

- Frau  Herr

Vorname	
Name	
Titel	
Straße	
PLZ/Ort	
Telefon	Telefax
E-Mail	
Datum	Unterschrift

Teilnehmerbefragung / bitte ankreuzen:

**Wie ist Ihre Dienststellung?**

- Student  Pflege  Arzt in  Facharzt  Oberarzt  Chefarzt  
Weiterbildung

**Fachspezialität**

- Anästhesie  Innere  Chirurgie  Neurologie  Sonstige

**www.luecke-kongresse.de****FREITAG, 26. NOVEMBER 2010**

SAAL I	SAAL II
12:30 Uhr <b>Eröffnung: Frau Prof. Dr. Koch</b>	<b>Sitzung 1</b> <b>Postoperative Intensivmedizin</b> Vorsitz: A. Heller, Dresden; St. Geiger, Riesa
13:00 - 14:30 Uhr <b>Polytrauma</b> Vorsitz: M. Ragaller, Dresden; R. Grass, Dresden	- Akute respiratorische Insuffizienz im Aufwachraum      A. Reske, Dresden
- Präklinische Versorgung NA und Schockraum-Management      M. Müller, Dresden	- Neue Antikoagulantien und ihre Bedeutung für die Intensivmedizin      St. Geiger, Riesa
- Bildgebende Diagnostik bei Polytrauma      S. Gotthard, Dresden	- Vigilanz und Schmerz      C. Hennig, Dresden
- Haemotherapie und Gerinnung      D. Fries, Innsbruck	14:30 - 15:00 Uhr    Kaffeepause
14:30 - 15:00 Uhr    Kaffeepause	<b>Sitzung 2</b> <b>Gastrointestinale Intensivmedizin</b> Vorsitz: D. Schreiter, Dresden; H. Witzigmann, Dresden
15:00 - 16:30 Uhr <b>Neurologische/Neurochirurgische Intensivmedizin</b> Vorsitz: G. Schackert, Dresden; H. Theilen, Dresden	- AGIB Endoskopie versus Chirurgie      S. Wollschläger, Dresden
- Schädelhirntrauma      H. Theilen, Dresden	- Besonderheit bei leberchirurgischen Eingriffen      R. Grützmann, Dresden
- Stroke      U. Becker, Dresden	- Pankreastransplantation      H. Witzigmann, Dresden
- Subarachnoidalblutung      M. Leimert, Dresden	16:30 Uhr    Kaffeepause
16:30 Uhr    Kaffeepause	<b>Sitzung 3</b> <b>Ethik in der ICU</b> Vorsitz: B. Gottschlich, Dresden; R. Sabatowski, Dresden
17:00 - 18:00 Uhr <b>Spezielle intensivmedizinische Aspekte</b> Vorsitz: St. Bornstein, Dresden; A. Heller, Dresden	- Patientenautonomie in der Intensivmedizin      D. Pappert, Potsdam
- Endokrine Dysfunktion bei ITS-Patienten      St. Bornstein, Dresden	- Erfahrungen der klinischen Ethikkommission (Fallbericht)      B. Gottschlich, Dresden
- Metabolische Dysfunktion und Ernährung bei Intensivpatienten      A. Heller, Dresden	

**SAMSTAG, 27. NOVEMBER 2010**

SAAL I	SAAL II
8:30 - 10:00 Uhr <b>Kardiologie 1</b> Vorsitz: R. Strasser, Dresden	<b>Sitzung 4</b> <b>ARDS / Lungenversagen – Update</b> Vorsitz: M. Gama de Abreu, Dresden; M. Hübler, Dresden
- Akutes Koronarsyndrom – Update      I. Karim, Dresden	- Beatmung – Standard und Progress –      M. Gama de Abreu, Dresden
- Schwerviegender Herzrhythmusstörung      M. Christoph, Dresden	- Adjuvante Maßnahmen – heute noch notwendig?      S. Bercker, Leipzig
- Therapie des kardiogenen Schocks      S. Kolschmann, Dresden	- Weaning – durch Arzt, Protokoll oder Respirator?      O. Mörer, Göttingen
10:00 - 10:30 Uhr    Kaffeepause	10:00 - 10:30 Uhr    Kaffeepause
10:30 - 12:00 Uhr <b>Sepsis</b> Vorsitz: M. Ragaller, Dresden; M. Thiel, Mannheim	<b>Sitzung 5</b> <b>Frührehabilitation in der ICU</b> Vorsitz: T. Koch, Dresden; A. Storch, Dresden
- Diagnostik und Therapie von Infektionen auf der ITS      F. M. Brunkhorst, Jena	- Möglichkeiten und Grenzen der Physiotherapie in der ICU      B. Schmidtgen, Dresden
- Letalitätssenkung durch Qualitätsmanagement in der Sepsisdiagnostik und Therapie      M. Gründling, Greifswald	- CIP / CIM aus der Sicht des Rehabilitationsmediziners      F. Oehmichen, Kreischa
- Organspezifische Behandlungsansätze      M. Thiel, Mannheim	- CIP / CIM aus der Sicht des Neurologen      A. Storch, Dresden
12:00 - 12:30 Uhr    Kaffeepause	12:00 - 12:30 Uhr    Kaffeepause
12:30 - 14:00 Uhr <b>Stressbewältigung auf der ITS</b> Vorsitz: T. Koch, Dresden; C. Maier, Bochum	<b>Sitzung 6</b> <b>Niere und Intensivmedizin</b> Vorsitz: C. Hugo, Dresden; J. U. Bleyl, Dresden
- Hilfe für die Helfer      B. Gasch, Dresden	- Pharmakologische Protektion, Prävention und Therapie des ANV      C. Hugo, Dresden
- Burnout bei Notärzten und Rettungsdienstmitarbeitern: Risikofaktoren und Prävention      K. Pöhlmann, Dresden	- Nierenersatztherapie – Wann, wie und wieviel?      M. Oppert, Berlin
- Sucht beim Personal      C. Maier, Bochum	- Antikoagulationsmöglichkeiten bei extrakorporalen Verfahren      T. Slowinski, Berlin

**Wissenschaftliche Leitung und Organisation:**

Prof. Dr. T. Koch Direktorin der Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie, Universitätsklinikum Dresden	
Prof. Dr. M. Ragaller Stellv. Direktor der Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie, Leiter der Intensivtherapiestation, Universitätsklinikum Dresden	
I. Schultz Pflegedienstleitung der Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie, Universitätsklinikum Dresden	
Dr. L. Hahn Personalärztin, Städtisches Klinikum Dresden Friedrichstadt	
Dr. S. Wollschläger Chefarzt der III. Medizinischen Klinik, Städtisches Klinikum Dresden Friedrichstadt	
Prof. Dr. K. F. Rothe Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie, Städtisches Klinikum Dresden Friedrichstadt	
<b>Tagungsort:</b> Internationales Congress-Center Dresden Ostra-Ufer 2 01067 Dresden	
<b>Tagungsbüro:</b> Internationales Congress-Center Dresden Ostra-Ufer 2 01067 Dresden	
Geöffnet ab dem 26. 11. 2010. 8:00 Uhr	

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

wir laden Sie sehr herzlich zum Dresdner Symposium „Praxis der interdisziplinären Intensivmedizin und Intensivpflege“ in das Kongresszentrum nach Dresden ein.

Das PIIM-Symposium, welches traditionell vom Universitätsklinikum Dresden in Kooperation mit dem Städtischen Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt durchgeführt wird, ist in zweifacher Hinsicht interdisziplinär. Zum einen ist die moderne Intensivmedizin geprägt vom intensiven fachübergreifenden Handeln am Patienten zwischen chirurgischen, internistischen und intensivmedizinisch tätigen Ärzten. Nur eine gut aufeinander abgestimmte ärztliche Behandlung gewährleistet Qualität in der Versorgung von kritisch kranken Patienten. Darüber hinaus ist die Intensivmedizin das Paradebeispiel für die enge Zusammenarbeit zwischen ärztlichem und pflegerischem Personal. Die moderne Intensivtherapie ist ohne hervorragend qualifizierte und motivierte pflegerische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter undenkbar.

Die zusätzlich zu den Vorträgen stattfindenden Workshops sollen bestimmte praktische Fertigkeiten ansprechen und vertiefen.

Die Organisatoren wünschen allen Teilnehmern einen interessanten Tagungsverlauf mit angeregter Diskussion und würden sich freuen, Sie in Dresden begrüßen zu dürfen.

Wir danken allen Förderern für das großzügige Engagement bei der Durchführung dieser Tagung.

Zusätzlich zum wissenschaftlichen Programm möchten wir Sie auf die attraktiven kulturellen Möglichkeiten und Schönheiten der Stadt Dresden, besonders in der Vorweihnachtszeit, aufmerksam machen.

Prof. Dr. T. Koch Prof. Dr. M. Ragaller